



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Kunstminister Bernd Sibler nimmt am Festakt zum 300-jährigen Jubiläum des Markgrafentheaters Erlangen teil – "Echtes Unikum in der reichen Theaterlandschaft Bayerns"**

Kunstminister Bernd Sibler nimmt am Festakt zum 300-jährigen Jubiläum des Markgrafentheaters Erlangen teil – "Echtes Unikum in der reichen Theaterlandschaft Bayerns"

18. Januar 2019

Ältestes bespieltes Barocktheater in Süddeutschland feiert 300. Geburtstag

ERLANGEN/MÜNCHEN. Das Markgrafentheater in Erlangen feiert in diesem Jahr seinen 300. Geburtstag. Den Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen bildete ein Festakt sowie die Premiere von Bertolt Brechts „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“. Kunstminister Bernd Sibler eröffnete den Festakt: „Mit seiner 300-jährigen Geschichte ist das Markgrafentheater das älteste Barocktheater im süddeutschen Raum, das heute noch bespielt wird. Es ist ein echtes Unikum, ein wahres Juwel, in unserer Theaterlandschaft! Das hochkarätige Ensemble des Theaters Erlangen bringt hier Spielzeit für Spielzeit beeindruckende Schauspielkunst auf die Bühne. Ich freue mich sehr, heute hier zu Gast zu sein und wünsche dieser historischen Spielstätte für ihre Zukunft alles Gute!“

Das Markgrafentheater in Erlangen wurde vor 300 Jahren von Markgraf Georg Wilhelm von Brandenburg-Bayreuth errichtet und am 10. Januar 1719 eröffnet. Heute ist das Markgrafentheater die Hauptbühne des Theaters Erlangen. Der wechselvollen Geschichte des Barocktheaters widmet sich das eigens zum Jubiläum erschienene Buch „300 Jahre Theater Erlangen – Vom hochfürstlichen Opern- und Komödienhaus zum Stadttheater der Zukunft“, das im Vorfeld des Festakts vorgestellt wurde. Für Minister Sibler ist das Theater Erlangen ein Stadttheater im besten Sinn: „Auf dem abwechslungsreichen Spielplan stehen sowohl Klassiker als auch zeitgenössische Stücke. Stadttheater wie dieses haben einen beachtlichen Anteil daran, dass unsere Theaterlandschaft in Bayern so reich und vielfältig ist!“ Das Jubiläumsprogramm des Theaters Erlangen zeige das beispielhaft.

Neben Bertolt Brechts „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“ beinhaltet das mehrwöchige Programm u.a. das Gastspiel „Bed&Breakfast“, bei dem Besucherinnen und Besucher zugleich Mitwirkende sind: Bei der Performance übernachten sie, begleitet von Gute-Nacht-Geschichten, Schlafliedern und Gedichten auf der Theaterbühne. Den Abschluss des Geburtstagsprogramms bilden Anfang Mai u.a. eine Live-Film-Inszenierung von George Orwells „Farm der Tiere“ und die Produktion „Wo wohnen?“ der neu gegründeten Bürgerbühne zum Problem des bezahlbaren Wohnraums.

Der Minister zeigte sich von diesem Programm beeindruckt und erklärte: „Um den Facettenreichtum unserer Theater in Bayern zu erhalten, ist es für uns selbstverständlich, sie in allen Regionen des Freistaats zu fördern und zu unterstützen. Gemeinsam mit den Kommunen leisten wir unseren Beitrag dazu, um eine gesicherte materielle Grundlage für ihre künstlerische Arbeit zu gewährleisten.“

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

